Städtisches Krankenhaus Kiel
„Neubau Haus 6“ – Projektsteuerung

Bieterfragenkatalog Nr. 4
Stand: 10.11.2026
neue Fragen in rot

Nr.	Bieterfragen		Antwort
1	Bei der Durchsicht der Vergabeunterlagen haben wir festgestellt, dass die in den Unterlagen erwähnte Anlage 1 nicht bereitgestellt wurde. Können Sie die fehlende Anlage bitte kurzfristig über die Vergabeplattform nachreichen?		Vielen Dank für den Hinweis. Die Anlage 1 wurde den Vergabeunterlagen beigefügt.
2	In den Vergabeunterlagen ist vorgesehen, dass die zu beauftragenden Leistungen im Leistungsbild durch entsprechende Kennzeichnungen ausgewiesen werden. In der bereitgestellten Unterlage sind jedoch keine Ankreuzungen bzw. Markierungen vorhanden. Wir bitten um Klarstellung, welche Leistungen im Rahmen der Ausschreibung tatsächlich zu erbringen und anzubieten sind.		Alle Leistungen der Projektstufen 4 und 5 sind zu erbringen.
3	Bei der Durchsicht der Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb stellten wir fest, dass in der Anlage 2b_Projektsteuerungsvertrag Entwurf unter Ziffer 2.3 als Kostenziel 170 Mio. EUR angegeben sind. Vor diesem Hintergrund handelt es sich bei der zu vergebenden Leistung um die Projektsteuerung für ein Großprojekt. Im Teilnahmewettbewerb wird die Höchstpunktzahl erreicht, wenn die drei maßgeblichen Projektbeteiligten in ihrer jeweiligen Projektfunktion jeweils mindestens eine, bis zu drei, Referenzen für eine nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen aufweisen können, welche in den letzten 6 Jahren abgeschlossen wurde. Diese Referenzen müssen jedoch Projektkosten (KG 200-700 DIN 276) von nur min. 15 Mio. EUR netto aufweisen. Diese 15 Mio. EUR stehen nicht im Verhältnis zu der hier geplanten Bauaufgabe mit 170 Mio. EUR. Gleichzeitig ist es nicht möglich, drei Projekte, welche an die Komplexität der hier geplanten Bauaufgabe heranreichen, innerhalb von 6 Jahren fertiggestellt zu haben. Durch die im Teilnahmewettbewerb gewählte Bewertungssystematik werden Bieter bevorzugt, die eine Vielzahl an kleineren Projekten in den vergangenen sechs Jahren betreut haben. Diese dürften jedoch nicht näherungsweise der hier ausgeschriebenen Aufgabe entsprechen. Vor diesem Hintergrund scheint das Eignungskriterium des Teams aus dem Teilnahmewettbewerb nicht sachgerecht. Wir bitten entsprechend höflichst um Prüfung.		Für die Feststellung der Eignung ist mindestens eine wertbare Projektreferenz entspr. der gesetzten Mindestanforderungen an die Eignung vorzulegen (vgl. Ziffer 3.3.2 der Verfahrensinformation). Nur hier werden Projektkosten (KG 200-700 DIN 276) von mind. EUR 15,0 Mio. netto vorausgesetzt. Die an die Eignung gestellten Mindestanforderungen sind von den Kriterien für die Auswahl der bestgeeigneten Bieter zu unterscheiden. Sie sind im Rahmen der Bestenauswahl nicht erneut als eigenständige Auswahlkriterien vorgegeben. Die Auswahl der bestgeeigneten Bieter wird entsprechend Ziffer 4.1 der Verfahrensinformation vorgenommen.

4	In den Vergabeunterlagen wird ausgeführt, dass derzeit ein Interimsprojektsteuerer mit Leistungen der Projektsteuerung beauftragt ist und eine Beteiligung dieses Unternehmens am vorliegenden Vergabeverfahren nicht ausgeschlossen werden kann. Gleichzeitig wird als Ausgleich eines möglichen Wettbewerbsvorteils lediglich die Möglichkeit einer Einsichtnahme in die Projektunterlagen nach vorheriger Terminvereinbarung genannt. Aus Sicht potenzieller Bieter stellt eine ausschließliche Einsichtnahme vor Ort keinen ausreichenden Wissensausgleich dar. Insbesondere kann auf dieser Grundlage keine belastbare Kalkulation erstellt werden. Wie stellt der Auftraggeber sicher, dass sämtliche Bieter den gleichen Informationsstand wie der derzeit tätige Interimsprojektsteuerer erhalten und somit keine Verletzung des Gleichbehandlungsgrundsatzes vorliegt?		s. Antwort zu Frage 38.
5	Welche konkreten Leistungen wurden durch den Interimsprojektsteuerer bislang erbracht? Bitte um Bereitstellung einer Übersicht insbesondere hinsichtlich: - bearbeiteter Projektstufen und Handlungsbereiche, - durchgeführter Vergaben, - erstellter oder fortgeschriebener Terminsteuerungen, - Kostensteuerungen, - Berichtswesen, - Risikomanagement, - Nachtragsmanagement, - Inbetriebnahmevorbereitung, - Abstimmungen mit Behörden und Nutzern.		s. Antwort zu Frage 38.
6	Welche Arbeitsergebnisse des Interimsprojektsteuerers liegen bereits vor und können dem zukünftigen Auftragnehmer zur Verfügung gestellt werden? Bitte um Auflistung der vorhandenen Projektsteuerungsunterlagen einschließlich Status und Bearbeitungsstand.		s. Antwort zu Frage 38.
7	Die in der Bekanntmachung enthaltene Projektbeschreibung ermöglicht keine belastbare Einschätzung des aktuellen Projektstandes. Können den Bietern aktuelle Planungsunterlagen digital zur Verfügung gestellt werden? Insbesondere werden folgende Unterlagen benötigt: - aktuelle Lagepläne, - Grundrisse, - Schnitte, - Ansichten, - Funktions- und Betriebsorganisationspläne, - Raumprogramme, - Flächennachweise.		s. Antwort zu Frage 38.
8	Können die aktuellen Erläuterungsberichte der Planung zur Verfügung gestellt werden? Insbesondere für: - Objektplanung, - Tragwerksplanung, - Technische Ausrüstung, - Freianlagen, - Medizintechnik, - Brandschutz, - Bauphysik.		s. Antwort zu Frage 38.
9	Welche Brutto-Grundfläche (BGF), Nutzungsfläche (NUF) bzw. Programmfläche weist das Projekt aktuell auf? Bitte um Mitteilung der maßgeblichen Flächenkennwerte.		s. Antwort zu Frage 38.
10	Welche wesentlichen Änderungen gegenüber den ursprünglichen Planungsständen wurden seit Beginn der Interimsbeauftragung vorgenommen?		s. Antwort zu Frage 38.

11	Die Bekanntmachung enthält keine Angaben zum aktuellen Kostenstand. Können aktuelle Kostenunterlagen bereitgestellt werden? Insbesondere: - aktuelle Kostenberechnung bzw. Kostenprognose, - Kostenverfolgung nach DIN 276, - Gegenüberstellung Budget / Prognose, - Kostenrisiken, - bisher festgestellte Kostenabweichungen.		s. Antwort zu Frage 38.
12	Bitte um Mitteilung des aktuellen Vergabestandes. Können folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt werden: - Vergabeübersicht, - Übersicht der bereits vergebenen Gewerke, - Übersicht der noch auszuschreibenden Gewerke, - Übersicht aller bislang beauftragten Auftragnehmer.		s. Antwort zu Frage 38.
13	Welche Auftragssummen wurden bislang vergeben und welcher Vergabeumfang steht noch aus?		s. Antwort zu Frage 38.
14	Bestehen derzeit Nachträge oder absehbare Mehrkostenforderungen aus laufenden Bauverträgen? Falls ja: - Anzahl der Nachträge, - aktuelles Nachtragsvolumen, - Bearbeitungsstand.		s. Antwort zu Frage 38.
15	Können aktuelle Terminunterlagen bereitgestellt werden? Insbesondere: - Generalablaufplan, - detaillierter Bauzeitenplan, - Inbetriebnahmeterminplan.		s. Antwort zu Frage 38.
16	Welche wesentlichen Terminrisiken bestehen derzeit?		s. Antwort zu Frage 38.
17	Befindet sich das Projekt aktuell im Soll-Terminplan oder bestehen Terminabweichungen? Falls Terminabweichungen vorliegen, bitte um Darstellung der aktuellen Situation.		s. Antwort zu Frage 38.
18	Welche Gewerke befinden sich derzeit in Ausführung und welche Leistungsstände wurden erreicht? Die Bekanntmachung verweist lediglich darauf, dass die Gebäudehülle geschlossen sei sowie Rohinstallationen TGA und Trockenbauleistungen aktuell ausgeführt würden. Bitte um Konkretisierung des tatsächlichen Baufortschritts.		s. Antwort zu Frage 38.
19	In den Bieterfragen wurde zwischenzeitlich klargestellt, dass sämtliche Leistungen der Projektstufen 4 und 5 zu erbringen sind. Welche Teilleistungen wurden hiervon bereits durch den Interimsprojektsteuerer ganz oder teilweise erbracht?		s. Antwort zu Frage 38.
20	Für welche Teilleistungen der Projektstufen 4 und 5 liegen bereits verwertbare Arbeitsergebnisse vor, die dem zukünftigen Auftragnehmer übergeben werden?		s. Antwort zu Frage 38.
21	Welche Leistungen müssen nach Zuschlagserteilung vollständig neu aufgebaut werden und welche Leistungen können auf vorhandenen Unterlagen aus den Projektstufen 1-3 aufsetzen?		s. Antwort zu Frage 38.
22	Welche Besprechungs- und Berichtsstrukturen sind aktuell etabliert? Bitte um Angaben zu: - Jour-fixe-Struktur, - Berichtswesen, - Entscheidungsgremien, - Nutzerorganisation, - Behördenbeteiligung.		s. Antwort zu Frage 38.
23	Welche projektbezogenen IT-Systeme, CDE-/Dokumentenmanagementsysteme oder Projektplattformen werden aktuell eingesetzt?		s. Antwort zu Frage 38.

24	Wird das Projekt unter Anwendung einer BIM-Methodik abgewickelt? Falls ja, bitte um Bereitstellung der hierzu relevanten Unterlagen: - BIM-Abwicklungsplan, - AIA, - Modellübersichten, - Rollen- und Verantwortlichkeitsmatrix.		s. Antwort zu Frage 38.
25	Die bislang veröffentlichten Vergabeunterlagen reichen aus Sicht des Bieters nicht aus, um den Umfang der vollständig zu erbringenden Projektsteuerungsleistungen der Projektstufen 4 und 5 sachgerecht zu bewerten und zu kalkulieren. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund der bereits erfolgten Interimsbeauftragung eines Projektsteuerers sowie des fortgeschrittenen Projektstandes. Wir bitten daher um Bereitstellung der vorgenannten Unterlagen bis spätestens 23.10.2026. Sofern die angeforderten Informationen und Unterlagen bis zu diesem Zeitpunkt nicht zur Verfügung gestellt werden können, wird vorsorglich eine Verlängerung der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist um mindestens zwei Wochen beantragt, um allen Bietern die Möglichkeit einer sachgerechten Prüfung, Kalkulation und Erstellung eines belastbaren Angebots auf Grundlage eines diskriminierungsfreien Wissensstandes zu ermöglichen.		s. Antwort zu Frage 38.
26	Wir haben das FRP erhalten. Bei uns fehlten die (wichtigen) Anlagen. Insbesondere ist seitens der PS zu bewerten ob das Raumprogramm in den Kosten abbildbar ist. Wir bedanken uns vorab für die Übermittlung der Anlagen.		s. Antwort zu Frage 38.
27	Das Kostenziel ist im Vertrag genannt (170 Mio. EUR). Hierzu müssen wir bitte wissen ob brutto (vermutlich) oder netto. Und es ist zwingend eine Ermittlung nach DIN 276 erforderlich um zu sehen wie es sich insbesonder mit den Kosten der KG 100, 200 sowie insbesondere 600 verhält. Handelt es sich um die Gesamtinvestitionskosten (KG 100 bis 800) inkl. alle normativen Inhalte (UV und Baupreisindexprognose)? Geben Sie einheitlich anrechenbare Kosten für die Honorarermittlung der Projektsteuerung vor?		s. Antworten zu Frage 28 und 38.
28	Im Vertrag ist unter Punkt 2.3 das Kostenziel 170 Mio EUR genannt. Wir bei dieser Zahl von einem Bruttobetrag incl. MwSt aus. Richtig?		ja.
29	Unter Punkt 4.2.2 sind Teilnahmen an Planungs-, Baubesprechungen sowie weiteren Erläuterungs- und Erörterungsterminen (bzw. politische Gremien) zu berücksichtigen. Dieser Punkt enthält mehr Leistungen als die AHO im Normalfall vorsieht und ist seiner Summe nicht definiert und deshalb auch nicht kalkulierbar. Bitte nennen Sie eine geschätzte Anzahl von Terminen als Kalkulationsgrundlage.		Es ist zu wöchentlich einem Termin, idR in Präsenz, auszugehen.
30	In der Anlage 1 "Formblatt Teilnahmeantrag" ist bei der Angabe der Referenz in der Zeile "Projektvolumen (Planungs- und Bauleistungen)" und in der Zeile darunter "davon Bausumme (KG 200 - 700, DIN 276)" der entsprechende Wert in Euro einzutragen. Nach unserer Lesart beinhaltet die Zeile Projektvolumen (Planungs- und Bauleistungen) bereits die KG 200-700.Demnach unterscheidet sich die von uns einzutragende Wert nicht voneinander.		Das ist richtig und leider ein Fehler in dem klammerzusatz. Bitte differenzieren Sie zwischen Projektvolumen (KG 200-700) und der Bausumm (KG 300 und 400).
31	Das Kostenziel von 170 Mio. EUR ist ohne Netto-/Bruttoangabe, Preisstand, Kostenstand, DIN-276-Abgrenzung und Risikoreserve benannt. Im Vertrag sind Kostenziele und Kostenermittlungen verbindliche Beschaffenheit. Bitte konkretisieren Sie das Kostenziel von 170 Mio. EUR: netto/brutto, Preisbasis und Stichtag, enthaltene DIN-276-Kostengruppen, Bauherrenrisiken, Reserven, Fördermittelbezug sowie aktuelle Kostenprognose.		s. Antwort zu Frage 38.
32	Der Generalplaner erbringt Planung und Objektüberwachung. Gleichzeitig sind für den Projektsteuerer weitgehende Analyse-, Steuerungs-, Prüf- und Überwachungsaufgaben vorgesehen. Die konkrete Verantwortungsabgrenzung fehlt. Bitte stellen Sie eine Schnittstellen- und Verantwortungsmatrix zwischen AG, Generalplaner/Objektüberwachung, Projektsteuerung, Bauunternehmen und weiteren Beteiligten bereit. Welche Prüf- und Freigabetiefen werden vom Projektsteuerer erwartet?		s. Leistungsbild. Darüber hinausgehende Regelungen bedarf es nicht, da der Projektsteuerer weder plant noch baut, also weder HOAI-Leistungen noch Baulsietungen erbringt. Die Abgrenzung ist bereits jetzt eindeutig.

33	§ 8.3.2 ordnet Störungen durch Planer, Unternehmen, Nachbesserungen, Fristsetzungen, Kündigungen, Drittbeauftragungen und Insolvenzen grundsätzlich der Pauschalvergütung zu.Bitte erläutern Sie, welcher quantitative und qualitative Aufwand für Störungen durch Dritte mit der Pauschale abgegolten sein soll. Unter welchen Voraussetzungen wird außergewöhnlicher, nicht vom AN verursachter Zusatzaufwand vergütet?		Das Leistungssoll ist mit "Mitwirken" für den Projektsteuerer eindeutig ebschrieben. Im Übrigen gilt § 313 BGB, s. Ziffer 8.3.2 des Vertragsentwurfs.
34	In § 7.1 ist der Regelleistungszeitraum mit "[XXX] Monate" offen. Zugleich besteht ein sechsmonatiger Kulanzzeitraum; nach § 8.3.2 sind Störungen grundsätzlich pauschal abgegolten. Bitte ergänzen Sie den Regelleistungszeitraum mit Beginn und Ende. Wie verhalten sich Regelleistungszeitraum, Kulanzzeitraum und der Anspruch auf Mehrvergütung bei nicht vom AN zu vertretenden Verlängerungen zueinander?		s. Antwort zu Frage 38.
35	Es wird sehr großen Wert auf Kommunikation im Projekt in der Ausschreibung gelegt, jedoch nicht ausgeführt, wie diese bisher erfolgt, ob es strukturierte Prozesse gibt etc. Bitte erläutern Sie, ob im Projekt derzeit ein Projektkommunikations- und/oder Dokumentenmanagementsystem (z. B. CDE/Datenraum) eingesetzt wird. Falls ja, bitten wir um Angaben zu System, Umfang und Struktur der gemeinsamen Datenablage, Zugriffsrechten, Dokumentenstatus und Versionierung sowie zu den derzeit genutzten Prozessen für Kommunikation, Protokolle, Aufgaben, Freigaben, Entscheidungen, Risiken, Mängel und Nachträge. Bitte teilen Sie außerdem mit, ob und in welcher Form dem zukünftigen Auftragnehmer vollständige Zugänge sowie aktuelle Register und Auswertungen zur Verfügung gestellt werden und ob ein strukturierter Übergabeprozess mit abgestimmtem Übergabeprotokoll vorgesehen ist.		s. Antwort zu Frage 38.
36	Bitte stellen Sie den aktuellen Projektstand zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe je Teilprojekt, Bauabschnitt und Gewerk nachvollziehbar dar. Wir bitten insbesondere um Angaben zu: dem Stand von Entwurfs-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung einschließlich noch offener Planungsentscheidungen, Prüfungen, Freigaben und Schnittstellen; dem Stand der Werk- und Montageplanung einschließlich Zuständigkeiten, Prüffristen, Freigabeprozessen sowie bereits vorhandenen oder noch ausstehenden Unterlagen; dem Ausschreibungs-, Vergabe- und Beauftragungsstand je Vergabeeinheit, einschließlich bereits geschlossener Verträge, laufender Vergabeverfahren, vorgesehener Vergabetermine sowie noch ausstehender Beauftragungen; dem aktuellen Baufortschritt und den wesentlichen Abhängigkeiten zu Planung, Materialfreigaben, Lieferzeiten, Werk- und Montageplanung sowie Inbetriebnahme; dem Stand wesentlicher Nachträge, Behinderungsanzeigen, Bedenkenanmeldungen, Mängel, offenen Punkte, Claims und Terminabweichungen; den aktuell bekannten Risiken, Konflikten oder Störungen mit möglichen Auswirkungen auf Kosten, Termine, Qualitäten, Schnittstellen oder den weiteren Bauablauf.		s. Antwort zu Frage 38.
37	Bitte stellen Sie die Ergebnisse der derzeit eingesetzten interimistischen Projektsteuerung zur Verfügung. Dies umfasst insbesondere aktuelle Statusberichte, Protokolle, Termin-, Kosten-, Risiko-, Entscheidungs-, Vergabe-, Nachtrags- und Mängelübersichten sowie Dokumentationen zu offenen Punkten und bereits eingeleiteten Maßnahmen. Bitte teilen Sie ferner mit, welche wesentlichen Erkenntnisse, Risiken, Abweichungen, Konflikte, Handlungsbedarfe und Entscheidungserfordernisse durch die interimistische Projektsteuerung festgestellt wurden und welche Maßnahmen hierzu bereits veranlasst oder beschlossen wurden. Sofern die interimistische Projektsteuerung den aktuellen Projektstand bewertet, analysiert oder Empfehlungen für das weitere Vorgehen erarbeitet hat, bitten wir um Bereitstellung dieser Unterlagen einschließlich einer Übersicht noch offener Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Zieltermine.		s. Antwort zu Frage 38.

38	Informations- und Kalkulationsgrundlage: Wir bitten um Bereitstellung eines aktuellen Projektstatus einschließlich der für das Verständnis und die Kalkulation der Projektsteuerungsleistungen wesentlichen Projektunterlagen. Aus Sicht des Bieters sollte hieraus zumindest ein hinreichender Überblick über: - den aktuellen Planungs- und Ausführungsstand, - die wesentlichen Planungsgrundlagen und Projektkennwerte, - den aktuellen Kosten- und Vergabestand, - den aktuellen Termin- und Bauablauf sowie - den bisherigen Stand der Projektsteuerungsleistungen und die für die Fortführung zur Verfügung stehenden Arbeitsergebnisse hervorgehen. Ergänzend bitten wir insbesondere um Bereitstellung geeigneter aktueller Planunterlagen sowie eines aktuellen übergeordneten Termin- bzw. Bauzeitenplans. Kann der Auftraggeber bestätigen, dass den Bietern entsprechende Unterlagen über die Vergabeplattform zur Verfügung gestellt werden? Da diese Unterlagen eine wesentliche Grundlage für die Bewertung des Projektstandes, die Einschätzung des erforderlichen Projektsteuerungsaufwandes und damit für die Kalkulation des Angebotes darstellen, ist nach deren Bereitstellung eine angemessene Zeit zur Sichtung, Prüfung und Berücksichtigung bei der Angebotserstellung erforderlich. Wir bitten daher darum, den Bietern ab vollständiger Bereitstellung der ergänzenden Projektinformationen und -unterlagen eine Bearbeitungszeit von mindestens zwei Wochen bis zur Abgabe des Erstangebotes einzuräumen und den derzeit vorgesehenen Abgabetermin, soweit erforderlich, entsprechend zu verschieben.		Unterlagen werden in den Vergabeunterlagen bereitgestellt.
39	Zuschlagsmöglichkeit auf das Erstangebot / weitere Verhandlungsrunde: Die Vergabeunterlagen enthalten einen Vorbehalt hinsichtlich einer möglichen Zuschlagserteilung auf Grundlage der Erstangebote. Vor dem Hintergrund des fortgeschrittenen Projektstandes und der für eine abschließende Kalkulation erforderlichen Konkretisierung des Leistungsumfangs im Rahmen des Verhandlungsgesprächs bitten wir um Klarstellung des weiteren Verfahrens: Kann der Auftraggeber bestätigen, dass auf Grundlage der Erstangebote kein Zuschlag erteilt wird und mit den für das Verhandlungsverfahren ausgewählten Bietern in jedem Fall mindestens eine Verhandlungsrunde durchgeführt wird, nach der den Bietern Gelegenheit zur Einreichung eines finalen, überarbeiteten Angebotes gegeben wird? Wir bitten um entsprechende Klarstellung bzw. Anpassung der Vergabeunterlagen.		Der Auftraggeber bestätigt, dassder Zuschlag nicht auf die Erstangebote erteilt werden wird. Sollten mehrere grundsätzlich zuschlagsfähige Angebote geeigneter Bieter eingehen, erhalten diese Bieter Gelegenheit ihr Erstangebot in einer Verhandlungsrunde zu präsentieren, Fragen zu stellen und nach aufforderung finale Angebote einzureichen.